



Occupy-Bewegung muss weiter gehen

Pressemitteilung von Stefan Liebich, 18. November 2011

"Der Protest gegen die Macht der Finanzmärkte ist vor der Börse in der Wall Street genau am richtigen Ort. Die Demonstrantinnen und Demonstranten verdienen Unterstützung und Solidarität statt Polizeigewalt und Behinderungen", erklärt Stefan Liebich, stellvertretender Vorsitzender der Parlamentariergruppe USA und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, anlässlich der Verhaftungen bei den Protesten der Occupy-Bewegung in New York. Liebich weiter:

"Wenn in der Stadt der Freiheitsstatue friedliche Bürgerinnen und Bürger mit Polizeigewalt aus ihrem Protestcamp im Zuccotti-Park geräumt werden, ist dies ein verheerendes Zeichen für die demokratische Kultur. Nötig ist eine wirkliche Regulierung der Finanzmärkte. Die Verursacher der Krise müssen endlich zur Kasse gebeten, ja gezwungen werden. Der Protest muss weiter gehen und an Orte getragen werden, wo die Demokratie gefährdet wird."

